

Partnerschaftlich.
Dienend. Stark.
Gemeinde leiten

AGB
Arbeitsgemeinschaft
der Brüdergemeinden

christuszentriert

aktuell 11/15

bibelorientiert missionarisch



Wie gewinnen und fördern wir Leiternachwuchs? Das AGB-Jahresthema wird bei den Regionaltreffen diskutiert.

Die AGB hat sich eine Regionalstruktur gegeben. In allen 13 Regionen finden halbjährlich Regionaltreffen statt. Bei diesen Treffen wird das AGB-Jahresthema „partnerschaftlich. dienend. stark. - Gemeinde leiten“ diskutiert. Bei dem Regionaltreffen in Hillerse / Niedersachsen ging es um Frage: „Wie gewinnen und fördern wird Leiternachwuchs?“



Keine **Erfolge** ohne **Nachfolge**

Ausgehend von einem Zitat aus dem Vortrag „Dienende Leiterschaft“, das Ian Burness bei der Internationalen Brüderkonferenz IBCM 6 in Rom gehalten hatte, wurden konkrete Schritte herausgearbeitet. Das Zitat lautete: „Wir haben keine **Erfolge** in irgendeinem Dienst oder Werk, solange wir keine **Nachfolge** herangebildet haben. Wir versagen als Leiter, wenn wir nicht im Blick haben, wie wir uns selbst ersetzen“.

Schritte zur **Nachwuchsförderung**

Als Schritte zur Nachwuchsförderung nannte Reinhard Lorenz:

1. **Delegiere Aufgaben an andere!**

Der Schlüssel zur Nachwuchsförderung heißt Delegation. Dabei geht es nicht darum, Aufgaben loszuwerden, sondern Menschen die Möglichkeit zu geben, in Aufgaben und Verantwortung hineinzuwachsen. Jeder Teilnehmer bei dem Regionaltreffen fertigte eine Liste aller gemeindlichen Aktivitäten an und markierte darin, welche jemand anders übernehmen könnte und welche er als Leiter selbst machen sollte. Das sollten wenige sein.

2. **Erstelle eine vorläufige Aufgabenbeschreibung!**

Bevor Aufgaben delegiert werden können, muss ich eine ziemlich klare Vorstellung davon haben, was die Übernahme der Aufgabe mit sich bringt. Desto besser ich weiß, was die Aufgabe beinhaltet, umso besser kann ich beurteilen, wer die Aufgabe übernehmen könnte. Auch hier wurden die Teilnehmer herausgefordert, praktisch zu werden, um Aufgaben so zu beschreiben, dass dabei das gewünschte Ergebnis und die Voraussetzungen für die Umsetzung der Aufgabe erkennbar werden.





3. Halte Ausschau nach Menschen mit Leitungspotential!

Wenn wir auf der Suche nach Leitern sind, sollten wir Ausschau nach Menschen halten, denen Gott die Gabe der Leitung und der Organisation gegeben hat. Nach Aussage der Bibel hat Gott jedem Christen spezifische Gaben gegeben und in der Aufzählung der Gaben ist die Gabe der Leitung explizit erwähnt. Auch hier wurde es konkret. Die Teilnehmer an dem Regionaltreffen erstellten unter Gebet eine Liste von Personen aus ihrer Gemeinde, die Leitungspotenzial haben und notierten, wer für sie am ehesten in Frage kommt.

4. Konzentriere dich auf jetzige und zukünftige Leiter!

Gordon Mc Donald machte den Vorschlag, folgende Menschengruppen zu unterscheiden: SWL = sehr wichtige Leute (jetzige Leiter), SEL = sehr entwicklungsfähige Leute (zukünftige Leiter), SNL = sehr nette Leute und SAL = sehr anstrengende Leute. Dann gilt es zu prüfen, mit welchen dieser Personengruppen wir die meiste Zeit verbringen. Oft konzentrieren wir uns auf die sehr anstrengenden Leute. Wenn wir Leiternachwuchs fördern wollen, sollten wir uns jedoch in erster Linie auf die SELs konzentrieren. Die Teilnehmer wurden angehalten, die SALs auf ihrer zu erstellenden Liste verschlüsselt einzutragen, für den Fall, dass diese einem dieser Personen einmal in die Hand fallen sollte.

5. Leite potentielle Leiter im Gemeindealltag an.

Dazu kann das 4-Phasen-Modell hilfreich sein:

Phase 1: Ich tue etwas, und du schaust mit dabei zu (Beobachtung und Vorbild). Die Bedeutung des Vorbildes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Phase 2: Ich tue etwas, und du hilfst mir dabei (begrenzte Beteiligung). Wir helfen anderen, selbst positive Erfahrungen zu sammeln, ohne überfordert zu werden.

Phase 3: Du tust etwas, und ich helfe dir dabei (Unterstützung und Auswertung). Ich übertrage dem angehenden Leiter Aufgaben, lasse ihn damit aber nicht alleine.

Phase 4: Du tust etwas, und ich beobachte dich dabei (Selbständigkeit und Ermutigung). Wir ermutigen den Leiter in seiner selbständigen Arbeit und stehen hinter ihm.

6. Führe Mentoring-Gespräche mit Mitarbeitern und potenziellen Leitern

Vereinbarte Mentoringtreffen drücken Wertschätzung für den Mitarbeiter aus und sind eine Möglichkeit, in einem geschützten Raum ein konstruktives Feedback zu geben. Bei diesen Treffen ist die ermutigende Kommunikation wichtig, indem wir uns auf das konzentrieren, was der Mitarbeiter gut kann. Den Teilnehmern wurde an dieser Stelle ein Feedbackbogen für solche Mitarbeitergespräche vorgestellt.

7. Ziehe übertrage Verantwortung nicht ohne weiteres wieder zurück!

Es kann sein, dass der Mitarbeiter, dem die Aufgabe übertragen wurde, Probleme bekommt und bittet, diese für ihn zu lösen. Besser, als die Sache wieder selbst in die Hand zu nehmen ist es, mit dem Mitarbeiter gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und zu ermutigen die aus seiner Sicht beste Lösungsmöglichkeit umzusetzen. Schließlich genieße es, wenn du entlastet wirst und überwinde das emotionale Vakuum, das dadurch entsteht, wenn Aufgaben, die einem lieb geworden sind, aus der Hand gegeben werden müssen.

Bei anderen Regionaltreffen ging es u.a. auch um die Themen:

„Wie verstehen wir Leitung?“, „Kennzeichen von starken Leitern“, „Problemfälle der Leiterschaft“, „Führungsprinzipien“ und „Visionär leiten“ Skripte dazu können bei Reinhard Lorenz bezogen werden.

Reinhard Lorenz (lorenz@agb-online.de)





Regionaltreffen Sachsen, Sachsen-Anhalt

Seminar für persönliche Evangelisation mit Public Praying Einsatz

Zu dem Regionaltreffen, das am 17.10.2015 in Leipzig-Grünau stattfand kamen 25 Geschwister aus 10 Gemeinden. Ralf Steinhart, der eingeladen war, ein Seminar über persönliche Evangelisation zu halten, berichtet:

Nach dem theoretischen Teil gingen wir zusammen mit Luftballons zum Marktplatz von Leipzig-Grünau. Wir boten den Passanten mit Helium gefüllte Ballons an und ermutigten sie damit einen Wunsch an Gott zum Himmel zu schicken. Etliche gute Gespräche entstanden und manche Handnummern konnten ausgetauscht werden. Natürlich gab es auch Ablehnung, was aber normal ist. Was mich begeisterte war, dass alle Teilnehmer des Regionaltreffens auch tatsächlich mitkamen und trotz manch anfänglicher Bedenken gute Erfahrungen machten. Ein Teilnehmer schrieb hinterher: „Mir hat diese Aktion sehr gefallen. Es hat mich zwar Überwindung gekostet raus zu gehen, aber es hat sich gelohnt. Hinterher fragte ich mich, was war eigentlich so schwer? Ich habe den Eindruck, dass es für viele aus unserer Gemeinde gut wäre, auch solch positive Erfahrungen zu machen“. Die Jugend der Gemeinde in Leipzig-Grünau fand die Aktion so gut, dass sie diese zwei Wochen später wiederholte.

Wie wäre es, wenn ihr einmal einen solchen Public Praying Einsatz bei euch vor Ort macht? Reinhard Lorenz und ich sind auch gerne bereit, einen Einsatz mit euch zusammen durchzuführen. Das Material könnt ihr gerne von der AGB bekommen.

Ralf Steinhart

Evangelist bei der AGB.

Feiertageausstellung in unserer Gemeinde

In unserer Evangelisch- Freikirchlichen- Gemeinde Berlin Wedding (Buttmannstraße) existierte schon lange die Vorstellung von einer evangelistischen Ausstellung. Vor ungefähr einem Jahr wurden die Überlegungen konkreter. Was könnte zu einer kleinen Gemeinde mit begrenzten räumlichen Möglichkeiten passen? Da kam uns das Angebot einer Feiertageausstellung vom Missionswerk AJH (Aktion in jedes Haus) sehr entgegen.

Auf ungewöhnliche Weise laden die Exponate, dazu ein, anhand der christlichen Feiertage die ganze biblische Heilsgeschichte zu entdecken. Zudem lassen sie sich auch in beschränkte räumliche Verhältnisse gut integrieren.

Vier Tage im September 2015 hatte die Ausstellung bei uns geöffnet. An zwei Vormittagen wurde sie von Schulklassen besucht. Den Führungen folgten die Schüler aufmerksam und beteiligten sich gern an den Aktivitäten der angebotenen „Mitmach- Stationen“, die das Gehörte noch einmal „begreiflich“ machten.

An den Nachmittagen gab es Gelegenheit, für manches interessante Gespräch auch mit ausländischen Gästen aus einem benachbarten Asylantenheim. Spontan entschloss sich ein kurdischer Mitbürger aus der Nachbarschaft, die Mitarbeiter und Gäste mit türkischem Tee zu bewirten. Worin die Elemente des christlichen Gottesdienstes ihre Wurzeln haben, das war am Sonntag das Thema beim Abschlussgottesdienst.

Erlebte Information und gute Begegnungen, die Tage der Feiertageausstellung haben sich wirklich gelohnt

Bengt Grünhagen

EFG Berlin-Wedding



Reinhard Lorenz



Christian Göttemann



Ralf Kaemper



Antje und Markus Schäller



Friedemann Volke



Ralf Pieper



Ralf Steinhart



Diethard Klatt

AGB-Mitarbeiter im Gebet begleiten

- 11.-15.11.** Ralf Steinhart evangelisiert bei ProChrist in Laupheim
11.-18.11. Die Bibelausstellung ist in Moorhusen zu besichtigen
12.11. Christian Göttemann ist zur AGB-Vorstellung in Ostfildern
12.11. Die Arbeitsgruppe Mentoring&Coaching trifft sich
12.11. Ralf Kaemper ist beim Allianz-Redaktionsbeirat in Witten
12.11. Reinhard Lorenz hat ein Mentoringtreffen mit HM in Krefeld
12.-14.11. Antje & Markus Schäller sind zu Eheabenden in Wiedenest
13.-15.11. Christian Göttemann ist zum Teamcoaching in Güstrow
14.11. Friedemann Volke ist zur Ältestenklausur in Leipzig
16.11. Christian Göttemann ist beim Regionaltreffen in Schweinfurt
15.11. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Leipzig und Köln
15.11. Chr. Göttemann ist bei der Konferenz über Christenverfolgung
18.11. R. Lorenz ist zur Gemeindeberatung in Wünsdorf
19.11. R. Pieper ist zum „Planvoll-Mentoringtreffen“ in Betzdorf
19.-21.11. D. Klatt und R. Lorenz sind zu Präsidiumssitzungen in Elstal
21.11. In Heilsbronn findet das Regionaltreffen der Region 12 statt
21.-22.11. Ralf Steinhart hält ein Evangelisationsseminar in Remscheid
22.11. AGB-Mitarbeiter sind zu Diensten in Duisburg, Ennepetal-Oberbauer, Heilsbronn, Leipzig-Grünau und Remscheid-Lüttringhausen
22.-23.11. Chr. Göttemann ist zur CMP-Konferenz in Potsdam
24.11. C. Göttemann ist beim Konsultationstag für Gemeindegründung
23.-26.11. Ralf Pieper und F. Volke leiten die Studientage für HM
24.11. Das Team für Ehe- und Familienarbeit trifft sich in Lengenfeld
24.11. Das Regionaltreffen der Region 4 findet in Duisburg statt
25.11. Das AGB-Evangelisationsteam trifft sich in Wiedenest
26.11. Treffen mit Studierenden der BTA aus Brüdergemeinden
27.11. C. Göttemann ist zum Team-Coaching in Gelsenkirchen
28.11. Männertag in Berlin-Brandenburg in Oberkrämer
28.11. Vorstellung von Public-Praying bei dem K5-Leitertreffen
29.11. AGB-Mitarbeiter sind zu Diensten in Grassau und Nümbrecht
29.11. R. Lorenz bereitet einen Einsatz mit der Bibelausstellung vor
30.11.-3.12. Ralf Steinhart ist bei der Evangelistenkonferenz in Rehe
2.12. Ralf Kaemper ist zur Sitzung des Arbeitsbereich Schulung in Rehe
2.12. Der Vorbereitungskreis für die HM-Tagung in Rehe trifft sich
3.12. Ralf Kaemper hält in Iserlohn einen Vortrag zum Thema Gender
4.12. Der Arbeitskreis Biblische Schulung trifft sich in Auerbach
6.12. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Balve, Dahle, Hof im Westerwald, Kitzingen, Limbach-Oberfrohna und Wölmersen
8.12. Reinhard Lorenz ist zur Gemeindeberatung in Moers
8.12. Ralf Steinhart ist im Asylantenwohnheim in Lindlar
9.12. Das AGB-Gemeindeberatungsteam trifft sich in Wiedenest
9.12. Der Arbeitskreis für hauptberufliche Mitarbeiter trifft sich
10.12. Die AGB-Geschäftsführung trifft sich in Wiedenest
11.12. D. Klatt trifft sich mit Finanzsachverständigen in Weltersbach
11.12. Die Arbeitsgruppe Mentoring & Coaching trifft sich in Herborn
11.-13.12. Ralf Steinhart hält ein Evangelisationsseminar in Heilsbronn
12.12. C. Göttemann ist für Coaching Gespräche in Wendelstein
13.12. AGB-Mitarbeiter sind zu Predigtstunden in Euskirchen, Frankenberg, Heilsbronn, Leipzig-Grünau und Moers unterwegs
13.-14.12. Tag der Bibelschule und Lehrertag der Bibelschule Burgstädt

TERMINE:

Regionaltreffen

zum Thema Leitung
 am 24.11.2015, 19.30 Uhr
 in der EFG Duisburg-
 Rheinhausen,
 Schmiedestraße 10
 Info: sieghart.gohla@t-
 online.de

Männertag

Berlin/Brandenburg

in Oberkrämer
 am 28.11.2015

Info: www.maennertag-bb.wiedenest.de



Kleinanzeigen



Die Gemeinde Haiger hat ein Rednerpult und einen Computer-Beistelltisch gratis abzugeben. Interessenten können sich bei Margarethe Hühnerbein melden. cmloh@t-online.de Tel.: 02773 /744702